

Hamburg, 22.03.2012

Glen Ganz, Leiter des internationalen Diakonie Cafés why not?, hielt folgende Dankesrede im Rahmen der Verleihung der Hamburger Tulpe 2012 für das Projekt „MULTI-Mädchen“.

Einmal sprachen die jungen Frauen von MULTI-Mädchen über den Ohlsdorfer Friedhof, da einige in Ohlsdorf wohnen. Die eine sagte, nach dem Tod würde sie, ihrem Glauben nach, ins Paradies kommen. Da rief eine andere voller Begeisterung aus: „Aber Deutschland ist doch viel schöner als das Paradies! Wir wollen noch nicht ans Sterben denken!“

Sie alle wissen, dass Deutschland kein Paradies ist. Aber wir als why not? Café möchten unseren kleinen Beitrag dazu leisten, dass es hier in Hamburg vielleicht ein bisschen paradiesischer wird. Das Projekt MULTI-Mädchen ist ein solcher Versuch. Deshalb möchten wir allen, die es ermöglicht haben, dass wir heute diesen Preis entgegennehmen dürfen, ein großes Dankeschön aussprechen.

Unser Dank gilt:

Der Körber-Stiftung, die diesen Preis vergibt, vertreten durch ihren Vorstand Christian Wriedt, Dr. Klaus Wehmeier sowie Dr. Lothar Dittmer – besonderen Dank auch für seine Begrüßungsworte. Der Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft, Frau Carola Veith als Gastgeberin hier im Rathaus.

Den Juroren der Körber-Stiftung, die sich unter der Vielzahl der Bewerbungen für unser Projekt MULTI-Mädchen entschieden haben, der Pröpstin Dr. Ulrike Murmann für ihre einfühlsame Laudatio, sowie allen, die an der Ausgestaltung dieses feierlichen Rahmens beteiligt sind. Wir bedanken uns auch speziell bei Herrn Yavuz für den Film, den Sie gerade gesehen haben.

Wir danken allen Mitarbeitern des why not? Cafés: den Angestellten und den zahlreichen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement und ihren Kontakten dieses Projekt ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt hier den beiden ehrenamtlichen Lehrerinnen Anke Schlegel und Monika Stavenhagen sowie der Koordinatorin Marlies Blümel, die gemeinsam seit September 2011 für diese ganz besondere Gruppe von jungen Frauen ein Angebot geschaffen haben.



Bei der Preisverleihung: Mitarbeiter des why not? Cafés mit den MULTI-Mädchen, Pröpstin Dr. Ulrike Murmann und Dr. Lothar Dittmer von der Körber-Stiftung.
Foto: Körber-Stiftung

Weiterhin danken wir natürlich auch der Stiftung Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland, die das why not? Café seit 20 Jahren als diakonische Einrichtung betreibt und finanziell unterstützt.

Unser Dank gilt außerdem allen finanziellen Förderern unserer Projekte, von denen heute Abend viele anwesend sind. Ganz besonderer Dank gilt auch den zahlreichen privaten Einzelspendern wie z.B. unser Frau F. die jeden Monat €1.57 (damals 3 DM) spendet. Jeder Euro ist ein wichtiger Beitrag für unsere Arbeit. Mit dem Preisgeld können wir MULTI-Mädchen für ein Jahr finanzieren.

Wir danken den bezirklichen Jugendwohnungen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Außerdem unserem Netzwerkpartner Bündnis Migration, dem Flüchtlingszentrum Hamburg sowie allen anderen Bildungsträgern und Institutionen, die sich mit uns für Migranten einsetzen.

Ganz besonders danken wir aber den jungen Frauen von MULTI-Mädchen, die nicht nur bei uns lernen, sondern von denen auch wir ganz viel lernen: Elan, Hoffnung, Begeisterung, Motivation - den positiven Blick auf das Leben! Junge Frauen mit so viel Lust auf Zukunft sollte man unbedingt noch mehr unterstützen.

Gemeinsam sind wir auf dem guten Weg dahin, ein kleines Stück vom „Paradies“ zu schaffen!

Kontakt:

E-Mail: info@why-not.org

Telefon: 040- 430 00 25

www.why-not.org

